

Vorbereitung

Nachdem ich relativ früh für meinen Erasmus-Platz von der Uni Bremen nominiert wurde, musste ich ziemlich lange warten, bis ich mit den Formalitäten für Madrid weiter machen konnte. Während all meine Freunde bereits ihre Kurse fürs Auslandssemester gewählt hatten, war ich gerade mal dabei einen Mail-Account von der Uni in Madrid zu bekommen. In Spanien läuft halt alles etwas gemächlicher ab.

Die ganzen Schritte, die man bei der Anmeldung beachten muss, sind auch auf der Internetseite der Universität zu finden.

<https://www.uc3m.es/ss/Satellite/UC3MInstitucional/en/TextoDosColumnas/1371219273906/>

Von Deutschland aus habe ich mir auch schon Kurse rausgesucht, die ich gerne im Madrid belegen wollte. Hierfür bin ich einfach auf die Internetseite der Universität Madrid gegangen und habe mir die Kurse für das Wintersemester (Semester 1) angesehen. Als Erasmusstudent durfte ich zwischen allen Kurse (Course 1 – 4) wählen, wobei ich ausschließlich englische Kurse genommen habe. Insgesamt muss man als Erasmusstudent Kurse mit einem Umfang von insgesamt 30 CP belegen. Die Anzahl der CP steht auf der Internetseite immer neben dem Kursnamen, sowie der Typ der Veranstaltung und die Sprache, in der die Veranstaltung angeboten wird. Natürlich kann es auch zu Änderungen bei den Kursen kommen, dies kann man allerdings erst später über das Kursanmeldetool sehen.

https://www.uc3m.es/ss/Satellite/Grado/en/Detalle/Estudio_C/1371212494596/1371212987094/Bachelor_s_Degree_in_Film,_Television_and_Media_Studies#curriculum

Die von mir gewählten Kurse habe ich dann in mein „Learning Agreement – Before the Mobility“ eingetragen und jeweils meiner Studienbeauftragte meines Fachbereiches und dem International Office im Madrid zum unterschreiben zukommen lassen. Falls sich etwas mit den Kursen ändern sollte, kann man dies immer noch mit den „Learning Agreement – During the Mobility“ angeben.

Nachdem ich dann meinen Admission Letter und die Annahmestätigung aus Madrid erhalten hatte, habe ich meinen Flug gebucht und mit der Wohnungssuche begonnen. Die Universität in Madrid bietet auch Sprachkurse an, die in der Regel 3 Wochen vor dem eigentlichen Semesterbeginn anfangen. Die Zeit des Sprachkurses kann man sich zu seinem Erasmus-Aufenthalt anrechnen lassen, sodass dieser noch vergütet wird. Ich persönlich habe ich mich allerdings gegen diesen Sprachkurs entschieden, da ich bereits in Deutschland einen Sprachkurs gemacht habe und vorher noch gearbeitet habe.

Wohnungssuche

Bei der Wohnungssuche habe ich bevorzugt die Plattform SpotAhome genutzt, wobei ich letztlich vor Ort noch mal in eine andere Wohnung mit 3 Freunden gezogen bin, die wir über Idealista gefunden und direkt beim Vermieter gemietet haben. Weiter Anlaufstellen, um eine Wohnung in Madrid zu finden sind neben Uniplace, auch Easypiso, Erasmoom und Facebook. Bei letzterem werden in unzähligen Gruppen Wohnungen vermittelt. Ich habe beispielweise mein Zimmer in dieser Gruppe eingestellt:

https://www.facebook.com/groups/530978807010367/?ref=group_header

Die bevorzugten Studentengebieten in Madrid sind neben Sol auch Lavapiés, Malasaña und La Latina. Hier finden sich auch zahlreiche Clubs, Bars und Restaurants. Nur wenige internationale Studenten, die ich getroffen habe, leben bei der Universität in Getafe. Zum einen liegt dies an der „schlechten“ Anbindung abends und besonders am Wochenende und zum anderen daran, dass das Leben nun mal in Madrid stattfindet. Darüber hinaus sind die Wohnungen an der Uni nicht unbedingt günstiger, als in der Stadt.

Dadurch, dass wir unsere Wohnung direkt beim Vermieter gemietet hatten und nicht über einen Anbieter (Uniplace, Easypiso oder Erasmoom) war das Preis-Leistungs-Verhältnis ein ganz anderes, als bei meinen Freunden. Für eine 137m² große, vollmöblierte Wohnung mit 4 Schlafzimmern, 2 Badezimmern, einer Küche und Wohnzimmer im Zentrum von Madrid haben wir zusammen rund 1300€ bezahlen. Mit Nebenkosten lag jeder also bei knapp 400€. Meine Freunde mussten im Schnitt 500-600€ für eine vergleichbare Wohnung bezahlen, wobei sie meist auch bis zu 8 Mitbewohner hatten.

Transport

Dadurch, dass ich sehr zentral in Madrid gewohnt habe, konnte ich fast alles zu Fuß erledigen. Für alles andere hatte ich meine Metrokarte. Sie kostet für Personen unter 27 Jahren lediglich 20€ und ist in ganz Madrid und Umgebung für alle Züge, Busse und natürlich die Metro nutzbar. Die Karte kann entweder vor Ort beantragt werden oder im Internet, die dann per Post ganz bequem nach Hause geschickt wird.

https://www.metromadrid.es/en/viaja_en_metro/Tarifasybilletes/abonos/contenido05.html

Von Sol fährt ungefähr alle 5 bis 8 Minuten eine C-4 Cercanías (Zug) zur Universität (Haltestelle: Las Margaritas Universidad).

Kurswahl

Nachdem meine Kurse im „Learning Agreement – Before the Mobility“ jeweils vom Studienbeauftragten und dem International Office im Madrid abgesegnet worden sind, musste ich die Kurse nur noch offiziell wählen. Zur Wahl der Kurse gibt es neben einem extra Tool (Sigma <https://sigma-web.uc3m.es/cosmos/Controlador/?apl=Uninavs&gu=a&idNav=inicio&NuevaSesionUsuario=true&NombreUsuarioAlumno=ALUMNO>) auch zahlreiche Anleitungen auf der Website. Das Portal wird einige Wochen vor Semesterbeginn geöffnet, sodass man gucken kann, wann welcher Kurs wo stattfinden kann. Für mich waren lediglich die Kurse für den von mir gewählten Studiengang freigeschaltet, wobei ich auch andere Internationale Studenten kennengelernt hatte, die auch aus anderen Studiengängen wählen konnten.

Danach konnten zuerst die einheimischen Studenten ihre Kurse wählen. Glücklicherweise waren bei den Kursen, die ich belegen wollte immer noch ein paar Plätze frei. Danach konnten dann die Internationalen Studenten ihre Kurse wählen. Ähnlich wie in Bremen gilt hier, wer zuerst kommt, mal zu erst. Sollte man bei einem Kurs mal keinen Platz ergattert haben, gibt es immer noch die Möglichkeit mit einem speziellen Formular den Kurs zu „erweitern“. Das Formular muss von einem ausgefüllt werden, dann an den Studienbeauftragten geschickt werden und danach ans International Office in Madrid. In der Regel dauert es ein paar Tage, bis man Zugang zum Kurs erhalten hat. Wichtig hierbei zu wissen, man kann auch wenn man noch keine Zulassung zum Kurs bekommen hat, den Kurs besuchen. Hierzu einfach vorher dem Dozenten Bescheid sagen. Ich habe auch keine extra Mail bekommen, der Kurs tauchte einfach bei mir aus Aula Global (das Uni-Tool <https://login.uc3m.es/index.php/CAS/login?service=https%3A%2F%2Faulaglobal.uc3m.es%2Flogin%2Findex.php>) auf.

In der ersten Woche haben die Studenten die Möglichkeit, die Kurse zu besuchen, sollte einem ein Kurs nicht gefallen, kann man über das Kurs-Tool „Sigma“ noch wechseln. Nach der ersten Woche ist dies allerdings nicht oder nur bedingt möglich. Die erste Woche ist also extrem wichtig.

Wenn sich etwas an der Kurswahl geändert hat, muss dies mit dem „Learning Agreement – During the Mobility“ angegeben werden und wieder von allen unterschrieben werden.

Bei den von mir gewählten Kursen bestanden die Prüfungsleistungen nicht ausschließlich aus Klausuren, was ich persönlich als sehr angenehm empfand, da wir im KMW ja auch nur wenige Klausuren schreiben. Bei einigen Fächern mussten über das gesamte Semester Prüfungsleistungen in Form von beispielweise Videos oder Projekten abgegeben werden, die am Ende verrechnet worden sind. So wurde einem auch der Leistungsdruck genommen, denn ein kleiner Durchhänger beim Projekt bedeutete nicht gleich durchgefallen.

Das spanische Notensystem geht von 1 bis 10, wobei 10 hierbei der höchste Wert ist und 1 der niedrigste. Zum bestehen benötigt man mindestens eine 5, was in Deutschland einer 4,0 entspricht.